

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 4 (1931)

Heft: 6

Buchbesprechung: Rezensionen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rezensionen.

* **Ein neues Kunstblatt.** Wer kennt ihn nicht aus der Schweizergeschichte, den von den Franzosen fast zu Tode gehetzten General Suvarow? In einer Zeit, als die uns heute so lieb gewordene Bergwelt der überwiegenden Mehrheit der Menschen noch als etwas Erstreckliches erschien, irrte er monatelang mit einer ganzen Armee, mit Geschützen und Pferden in den Bergen herum, überquerte tief verschneite Pässe, Gletscher und Schneefelder in ungenügender Ausrüstung, dabei hunderte von Menschen, Pferden und Geschützen opfernd.

Der bekannte Schweizer Kunstmaler H. B. Wieland hat eine Episode aus diesem denkwürdigen Feldzug mit seiner Künstlerhand festgehalten; das Original befindet sich in der Kaserne Altkirch bei Andermatt. Die Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln liefert dieses Bild mit prächtig gelungenem farbigen Lichtdruck zum

Preise von Fr. 4.50 bei einer Bildgrösse von $16 \times 26,5$ und einer Blattgrösse von 30×40 cm uneingerahmt. Das Gemälde stellt folgenden Vorgang dar:

Suvarow war am 24. September 1799 von Taverne kommend auf dem Gotthardhospiz angelangt und wurde dort von einem Mönche in lateinischer Ansprache empfangen. Der General erwiderete diese Ansprache ebenfalls in Latein. Im Hintergrunde sieht man seine Truppen im Vormarsch gegen Hospental. Suvarow ist umgeben von seinen Adjutanten und Leibkosaken. In den zerfurchten Gesichtern der beiden Hauptpersonen, General Suvarow und den ihn gerade ansprechenden Mönch, kommt der Ernst jener Zeiten und die Vorahnung noch zu bestehender Mühsale deutlich zum Ausdruck. Das überaus natürlich ansprechende Bild wird jeder Schweizerstube zur Zierde gereichen.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

1. Von diversen Schreiben und Uebungen der Sektionen wird bestens Kenntnis genommen und beantwortet. Die Erfüllung des Pflichtprogrammes hat in allen Sektionen begonnen und die Besucherzahlen sind erfreulich.

2. Betr. Versicherung der Mitglieder bei Uebungen und Schiessen stehen wir mit diversen Versicherungsgesellschaften in Verbindung. Die einzelnen Resultate, werden den Sektionen noch zur Kenntnis gebracht.

3. Die Mitgliederausweiskarten werden in den nächsten Tagen aus dem Probeabdruck erscheinen.

4. Betr. Durchführung von Kodikursen, schriftl. Preisarbeiten etc., wird der Z. V. in absehbarer Zeit mit dem Oberkriegskommissär Herr Oberst Rydhner in einer Konferenz zusammen kommen.

5. Der Finanzminister bringt zur Kenntnis, dass er mit dem Einzug der Beiträge an die Zentralkasse beginnen werde. Die Sektionsvorstände werden um prompte Erlidigung dieser Angelegenheit gebeten.

6. Eine Einladung des Schweiz. Militärverein zu Ihren Wettkämpfen in Basel wird bestens verdankt und eine Abordnung be schlossen. Um die Wettkämpfe und deren Verlauf studieren zu können wird der techn. Offizier des Z. V. Herr Hptm. Bieler zugezogen.

7. Die Einladung des Schweiz. U.-Off. Verbandes zu Ihrer Delegiertenversammlung nach Neuenburg wurde ebenfalls bestens verdankt. Die Vertretung des Zentralvorstandes, hatten wir Kamerad Zillig St. Gallen übertragen.

gute Pionierarbeit machen. Sämtliche Kameraden sprachen sich für das Schiessen nach Uebungen aus und verlangen es. Diesem Wunsche wird freudig nachgelebt.

2. Takt. Uebung. Auf den 4./5. Juli ist im Raume Olten-Hauenstein eine Nachübung beschlossen worden. Dieselbe beginnt 22.30 mit Rendez-vous im Buffet S. B. B. III. Kl. Olten. Uebungs anlage und nähere Details werden vor Beginn derselben bekannt gegeben. Am Morgen wird eine kleinere Schiessübung den Schluss machen und die teilnehmenden Kameraden werden genügend Zeit haben, ihren Mittagszug zu erreichen. Tenu: Uniform, Schusswaffe mit Munition, Taschenlampe und Karte Aarau oder Solothurn. Herr Obft. Reinle Emil wird diese Uebung leiten. Kameraden belegt diese $1\frac{1}{2}$ Tage für den Verband und erscheint. Wir wollen unser Penum vorbildlich und zahlstark erledigen.

In der Presse werden besondere Einladungsartikel ca. 8 Tage vor der Uebung erscheinen.
Ed. Z.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. Safran 75.02

Die Sektion beider Basel veranstaltet Sonntag, den 28. Juni ihre erste diesjährige Verpflegungstaktische Uebung. Leiter: Herr Lieut. Hans Martin, Quartiermeister in Pratteln in Verbindung mit dem techn. Leiter unserer Sektion, Herrn Obft. Fr. Güdel, Quartiermeister in Pratteln. Thema: Verpflegungbeschaffung im Vorkurs W.K. für die selbständige Einheit im zugeteilten Unterkunftsor. Nach dem Mittagessen wird dann von unserem techn. Leiter der Sektion ein Vortrag „Erläuterungen der I. V. 1931/34“ für sämtliche Auszugs- und Landwehrfouriere unseres Sektionsgebietes gehalten.

Programm: Basel-SBB, ab 6.35 Uhr, Laufen (Berner Jura) an 7.25 Uhr. Sammlung und Befehlsaufgabe am Bahnhof Laufen. Verpflegungstaktische Uebung. Alle Gruppen treffen sich 11.30 Uhr im Gasthof zum Löwen zu einer kleinen Besprechung der Arbeiten. Nachher Mittagessen daselbst. Nach dem Mittagessen findet der oben erwähnte Vortrag statt. Nach dem Vortrag gemütliches Zusammen sein bis zur Abfahrt des Zuges. Detailangaben werden den Mitgliedern noch rechtzeitig durch Zirkular bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet zu dieser interessanten Uebung einen zahlreichen Aufmarsch.

Voranzeige: Der Vorstand beschloss in seiner letzten Sitzung definitiv am 16. August eine Gebirgsübung ins Säntisgebiet durchzuführen. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Die Kameraden mögen recht zahlreich dieses Datum reservieren.

Jahresbeitrag: Den Mitgliedern sei noch einmal daran erinnert, den beigelegten Postcheck im letzten Zirkular baldmöglichst zu benutzen und dadurch die Arbeit dem Kassier zu erleichtern, Postcheck No. V. 5950.

Mutationen: Eintritte, Aktiv: Fourier Mantegazza Mario, Basel, Füs. Kp. II/95; Fourier Ackermann Walter, Basel, F. Batr. 45.

Adressänderungen sind zwecks richtigiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant Schuhmachersunft in Basel (Hutgasse).

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 5.43.

1. Verpflegungstechnische Uebung vom 10. Mai im Raume Wohlen-Hilfikon-Seengen. Derselben war ein unerwarteter Besucherrekord beschieden. Die Leitung lag in den Händen unseres bewährten techn. Leiters, Herr Obft. Reinle Emil, Baden. Die Uebungsanlage entsprach tatsächlichen W.K.-Vorkommnissen. Die abgelieferten Arbeiten wurden gut, z. T. vorzüglich ausgeführt. In denselben konnte der Unterschied des ältern, routinierteren gegen den frisch aus der Fourierschule herausgetretenen Kameraden klar erscheinen. Diese Uebung war sehr lehrreich und die Leitung hat ein weiteres zur Ertüchtigung und Selbstvertrauens des Fouriers beigetragen.

Nach dem gemeinsamen Essen, vereinigte uns eine kleinere Probe zur Kontrolle unserer Schussfertig- und festigkeit auf der „Roos“ ob Seengen. Man sagt so beiläufig, dass der Fourier nicht gerne schiesse und eine Schusswaffe für ihn überflüssig sei. Der Eifer und die Freude der schiessenden Kameraden beweist das krasse Gegenteil. Es hat wohl einige gegeben, die mit ihrer Waffe noch nicht vertraut sind, doch unsere fortwährenden Uebungen und Schiessproben werden